

Jeder kann ein Zeichen setzen -- gemeinsam in eine saubere Stromzukunft

Liebe Menschenströmler

Ihr seid heute hierher gekommen, um ein Zeichen zu setzen. Ein Zeichen für den Atomausstieg. Ein Zeichen für eine saubere Stromzukunft. Ein Zeichen, dass es Euch nicht egal ist, welche Welt wir unseren Kindern hinterlassen.

Wir haben gehört, dass es möglich ist, aus der Atomkraft auszusteigen. Und: Dass erneuerbare Energien und Effizienz sich auch rechnen. Jetzt kommt es auf zwei Dinge an: Erstens auf Bundesrat und Parlament. Sie müssen jetzt handeln und den Atomausstieg beschliessen. Zweitens kommt es aber auch auf uns an. Jeder von uns muss auch seinen eigenen Atomausstieg verwirklichen. Auch das heisst, ein Zeichen zu setzen.

In den letzten Jahren haben wir beim WWF oft die Meinung gehört: Ja, aber ich als ein Einzelner, ich kann ja gar nichts tun. Ich würde ja gerne ... bin aber nur...

Was erstaunlich ist: In den letzten Wochen – seit Fukushima – habe ich diese Sprüche nicht ein einziges Mal gehört. Heute fragen mich die Leute: Welchen Strom soll ich beziehen? Wie kann ich zu Hause noch mehr Strom sparen? Und: Welche Politiker setzen sich für eine saubere Stromzukunft ein?

Die Fragen haben sich geändert. Weil es darauf ankommt. Fukushima hat gezeigt, was auf dem Spiel steht.

Gut, aber was sind die Antworten auf diese Fragen? Wie kann denn nun jeder von uns seinen eigenen Atomausstieg verwirklichen? Ganz einfach: Mit einem Telefonanruf, mit ein paar Mausklicks und den richtigen Namen auf dem Wahlzettel.

Mit einem Telefonanruf bei Eurem EW – am besten gleich morgen – könnt Ihr auf Ökostrom mit dem Label naturemade star umsteigen und das Zeichen setzen: Atomstrom ist ein Ladenhüter!

Mit ein paar Mausklicks auf topten.ch könnt Ihr den effizientesten Kühlschrank, den sparsamsten Fernseher und die ökologischste Waschmaschine für Euren Haushalt finden.

Und damit das Zeichen setzen: Atomstrom lässt sich wegsparen.

Mit umweltring.ch könnt Ihr schliesslich herausfinden, welche Politikerinnen und Politiker sich tatsächlich für den Atomausstieg einsetzen. Und das hilft dabei, dass Ihr bei den Parlamentswahlen im Oktober mit den richtigen Namen auf Eurem Wahlzettel dafür sorgen könnt, dass die richtigen Leute ins Parlament kommen und die saubere Stromzukunft gewinnt. Und damit das Zeichen setzen: Atomstrom ist politisch tot.

Der Atomausstieg fängt bei jedem zu Hause an und er geht ganz einfach. Und darum, liebe Menschenströmler, bin ich sicher, dass wir den Atomausstieg schaffen. Das Zeichen, das xxtausend Menschen heute hier setzen, kann man nicht übersehen. Es ist ein Zeichen für eine saubere Stromzukunft und gegen die Atomkraft.